

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

## Zum Geleit

WOLFGANG-UWE FRIEDRICH: Eine Professur für Kulturpolitik. Zur Arbeit des Kulturwissenschaftlers Wolfgang Schneider 17

STEFAN KRANKENHAGEN: Ein Handelsreisender. Grußwort im Namen des Fachbereichs Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation 23

YANNICK BUTEL: Wolfgang Schneider – ein Leben voller Engagement für die Gerechtigkeit / Wolfgang Schneider, une vie d'engagement pour la justice 25

SERHAN ADA: An Academic who does not ignore cultural practice: Wolfgang Schneider 31

GERD TAUBE: Weitermachen und die Freiheit genießen! Grüße vom Doktorvater 35

## Annäherungen an eine Theorie der Kulturpolitikforschung

ARON WEIGL: Kulturpolitikforschung als interdisziplinäre Wissenschaft. Eine Beobachtung zur aktuellen Situation 41

THOMAS RENZ: Die Handlungsempfehlung. Zur Methodologie einer praxisorientierten Kulturpolitikforschung 51

TOBIAS J. KNOBLICH: Elemente einer Theorie der Kulturpolitik. Zur Bedeutung der Kulturpolitikgeschichte 61

BERND WAGNER: Kulturpolitik – Ein Praxisfeld ohne Theorie? 67

DANIEL GAD: Die transformative Wirkung von Kunst und Kultur. Überlegungen zu einer kulturpolitisch motivierten Entwicklungspolitik 77

MICHÈLE BRAND: Voicing Transformation. Zum Modell einer partizipativen Kulturpolitik in Transformationsprozessen 95

JOHANNES CRÜCKEBERG: Kulturpolitikforschung als Kleines Fach? Eine Bestandsaufnahme	107
--	-----

## Beschreibungen eines Forschungsfeldes

KATHARINA M. SCHRÖCK: Kulturpolitische Praxis und Forschung in Wechselwirkung? Ein Gedankenaustausch mit Meike Fechner über kulturpolitische Grundlagenforschung im Kinder- und Jugendtheater	115
JULIUS HEINICKE: Die Politik der Kunst für viele. Kulturpolitik als Strategie und zugleich Ästhetik der Teilhabe	125
BEATE KEGLER: Wurst und Spiele. Kulturpolitikforschung in länd- lichen Räumen	131
BENJAMIN HANKE: Die Umsetzung der UNESCO-Konvention zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes in Deutschland. Ein Beitrag zur Förderung der Teilhabe an Kunst und Kultur?	141
CHRISTIAN MÜLLER-ESPEY: Ein Deutscher Nachhaltigkeitskodex für Kulturbetriebe? Soziokulturelle Zentren machen sich auf den Weg	151
MONIKA GRIEFAHN: Umfassende Qualität. Kultur schafft einen positiven Fußabdruck	161
REINER KÜPPERS: Arbeitsmarkt Kultur. Kreative Freiheit und soziale Sicherheit	169
BIRGIT MANDEL: Universalisation of cultural management prac- tices due to the impact of cultural globalisation? Results of an international survey among cultural managers and experts	177
JAN BÜCHEL: Fernsehen gegen den Brexit? Die Entwicklung einer transnationalen medialen Öffentlichkeit in Europa als (kultur- und medien-)politische Aufgabe	193
JÖRG SCHUMACHER: Blick zurück nach vorn. Warum die Digitali- sierung in Kultur und Medien nicht zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe führt	203
MERIAM BOUSSELMI: When the artist claims to be “his/her own government”. On artists’ voices in the making of cultural policies	207

CHRISTINA HOLLAND: Struktur und Format. Überlegungen und Gedanken zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik	217
ANNIKA HAMPEL: Fair Cooperation. Von der Beobachterin zur Forscherin zur Handelnden	225
ROLF C. HEMKE: Biografie eines Forschungsthemas. Das Thema „Theatre in Transformation“ am Beispiel des südafrikanischen Theaters	233

## Analysen eines Kulturpolitikfeldes

JONATHAN VICKERY: Scholarship, conscience and change agency. Cultural policy as an intellectual project	243
HENNING FÜLLE: Die deutsche Theaterlandschaft als historischer Sonderfall. Plädoyer für den Blick nach vorn	253
SILVIA STOLZ: Kulturpolitikforschung und Theater. Gastspieltheater – das unbekannte Wesen	267
ANNA PUNKE-DRESEN: Stiftungskulturpolitik heute denken. Kulturförderndes Stiftungshandeln in gegenwärtigen Zeiten herausfordernder Kulturpolitik	273
KAI HELDT: Filmfestivals in Deutschland. Die Berlinale – ein Tanker in unruhigem Fahrwasser	283
KRISTINA JACOBSEN: Verhandeln, kooperieren und Perspektiven schaffen. RUHR.2010 und seine Folgen als Beispiel einer Multilevel Cultural Governance	291
MEIKE LETTAU: Paradigmenwechsel Auswärtiger Kultur- und Bildungspolitik in Transformationsprozessen. Case Study Tunesien	303
NOUHAD KHALIFA: Relevanz der Kulturpolitik. Die Kunstszene und die Rolle deutscher auswärtiger Kulturförderung im tunesischen Transformationsprozess	313

## Zukunftsperspektiven für die Kulturpolitik- forschung

MICHAEL WIMMER: Kulturpolitikforschung in Österreich und in Deutschland. Beides probiert, kein Vergleich	329
ANA LETUNIĆ: Instrumental value of culture and curatorial responses from the European independent performing arts field. A plea for an arts-driven cultural policy research	341
MICHA KRANIXFELD: Raum fürs Anekdotische. Performative Formate für die kulturpolitische Feldforschung in ländlichen Regionen	349
THOMAS KAESTLE: Darstellbarkeit und Wahrnehmbarkeit. Ergebnisoffenheit als Bedingung für Kultur	355
USA BEER: Künstler*innen und Politik?! Das Private ist immer politisch ...	363
JENNIFER EMMRICH: Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik messen? Chancen und Grenzen von Evaluationen	369
CLAIRE SAILLOUR: Eröffnung neuer Forschungsfragen. Auswärtige Kulturpolitik als Forschungsgegenstand zwischen Politik-, Sozial- und Kulturwissenschaften	379
MELIKA GOTHE: Dilettieren im Dazwischen. Wie der Austausch zu den verschiedenen Konzepten Médiation Culturelle de l'Art und Kulturvermittlung zum Handlungsfeld beitragen kann	387
NORA AMIN: Intersections of politics and culture. Towards a cultural policy of decoloniality	395
ÖZLEM CANYÜREK: Cultural diversity in theatre. Immigration and German cultural policy	399

## Internationale Sichtweisen und Impulse

THERESA BÄRWOLFF: Kulturvermittlung und Médiation culturelle des arts im Dialog. Wolfgang Schneider im Gespräch mit Gilles Suzanne	411
MILENA DRAGIĆEVIĆ ŠEŠIĆ: Die Autonomie der Kultur. Kulturpolitik und die öffentlich-zivile Partnerschaft	425

KAZUO FUJINO: Kulturtransfer zwischen Japan und Westeuropa in den 1930er-Jahren. Umemoto Rikuhei im Vergleich mit dem Tänzerpaar Eguchi Takaya und Miya Misako	439
YUKI AKINO: Why studying German cultural policies as an essential value for individuals and society is important. A comparative study of Germany and Japan	451
JEANG-YEAN GOAK: Die Bedeutung der deutschen Kulturpolitik für Korea. Eine Betrachtung aus Perspektive der koreanischen Forschung	459
ADIL SERHAN ŞAHİN: “Just a Dictator”. A Simple Monologue in Need of a Dialogue ...	469
MARIE URBAN UND ANTONIA BLAU: Deutsch-französische Perspektiven auf Kulturpolitik. Ein grenzüberschreitender Gedankenaustausch über den persönlichen Zugang zum Forschungsgegenstand	477

## Anhang

Verzeichnis der Autor*innen und Gesprächspartner*innen	487
Bibliografie Wolfgang Schneider	503